

EFL Dülmen

Jahresbericht 2022



Foto: Stadt Dülmen

Liebe Leserinnen und Leser,

Wir freuen uns, Ihnen mit unserem Jahresbericht Einblick in die Arbeit der Ehe-, Familien- und Lebensberatungsstelle Dülmen geben zu können. Als eine von 38 Beratungsstellen im Bistum Münster unterstützen wir Einzelne, Paare und Familien mit erwachsenen Kindern bei akuten oder chronischen Krisen, bei partnerschaftlichen und familiären Schwierigkeiten und Konflikten.

2022 war als Jahr in der Beratungsarbeit geprägt durch die weiter hohe Belastung der Klientinnen und Klienten, die in allen Beratungen spürbar ist. So erleben wir deutlich mehr Ratsuchende mit selbstwert- und stimmungsbezogenen Problemen, aber auch eine Steigerung von Ängsten und Zwängen von knapp 50 %. Bei den paarbezogenen Themen haben Probleme der Partnerwahl und Partnerbindung einen deutlich größeren Raum eingenommen (plus 50 %). Mehr als verdoppelt haben sich als Beratungsanlass Streit im familiären Umfeld (Eltern, Schwiegereltern, Großeltern...). In den Gesprächen werden hier die Folgen der Coronazeit mit dem Angewiesensein aufeinander sehr deutlich.

Coronafolgen zeigen sich auch in vermehrten Terminabsagen aufgrund von Krankheitsfällen, fehlender Kinderbetreuung oder der Unsicherheit, infiziert zu sein. Das Umdisponieren von Präsenzberatung auf digitale Beratung oder die Neuvergabe kurzfristig abgesagter Termine stellte unsere Arbeit täglich vor neue Herausforderungen.

In Verbindung bleiben untereinander ist sowohl für die Klientinnen und Klienten ein Thema, als auch eine Frage, der wir als Beratende uns stellen. Um das zu ermöglichen, ergänzen digitale Beratungsangebote wie Telefon-, Chat- oder Videoberatung die Beratung vor Ort oder im Familienzentrum. Damit sind wir auch für die Menschen erreichbar, die aus

unterschiedlichen Gründen nicht in die Beratungsstelle kommen können.

Seit November 2022 bereichert eine weitere Kollegin, Frau Elke Chrost, das Team mit weiteren 12 Stunden. Wir freuen uns, eine kompetente Beraterin hinzugewonnen zu haben.

Die Qualität unserer Beratung sichern wir durch regelmäßige Supervision sowie durch hochkarätige Fortbildungen. In 2022 waren das:

- Sexualität in der Beratung (Dr. Annette Schwarte)
- Männer in Beratung (Ansgar Röhrbein)
- Systemisch integrative Paarberatung (Friederike von Tiedemann)
- Affektive Kommunikation und Paarbeziehung (Tom Levold)
- Konfliktmanagement (Dr. Timo Müller)

Besonders am Herzen liegen uns Paare mit Kindern. Es gibt beeindruckende Untersuchungen über die Auswirkung von Krisen der Eltern auf das Erleben und Empfinden von Kindern. Für die psychische Gesundheit von Kindern ist die Qualität der elterlichen Paarbeziehung von gravierender Bedeutung. Das fordert uns in der Beratung, hier so zeitnah wie möglich Beratung anzubieten um Beziehungen zu stabilisieren oder im Fall von Trennung die Bedürfnisse der Kinder im Blick zu behalten. Die gute Kooperation mit dem Jugendamt sowie den Trägern der freien Jugendhilfe stellt eine wichtige Ressource für die gute Begleitung von Familien in Krisensituationen dar. Wir danken allen Kooperationspartnern für die vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Unser Dank gilt ebenfalls allen Klientinnen und Klienten, die sich vertrauensvoll an uns wenden und die wir gerne begleiten und unterstützen.

Herzlich bedanken möchten wir uns ausdrücklich bei denjenigen, die unsere Arbeit finanziell tragen und unterstützen, den Spenderinnen und Spendern für ihre Zuwendungen, dem Bistum Münster, der Stadt Dülmen und dem Land NRW für die finanzielle Sicherstellung der Beratungsstelle.

Die gute Vernetzung mit der Stadt Dülmen und allen Kooperationspartnern ermöglicht die verlässliche psychosoziale Versorgung der Menschen im Sozialraum. Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit!

Für das Team der Beratungsstelle Dülmen

Monika Holtkamp

Unser Team

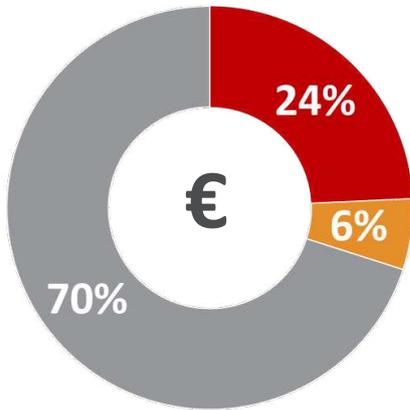


Monika Holtkamp, Stellenleiterin | Hilla Berheide, Sekretärin | Elke Chrost | Lars Hofmann | Dr. Hermann Kahler | Mandana Rommen

Statistische Daten 2022 aus der Beratungsstelle Dülmen

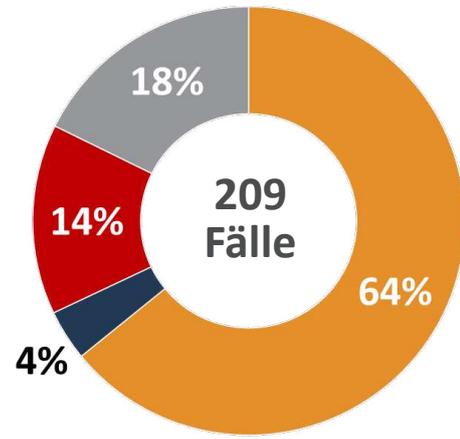
Finanzierung der Beratungsstelle Dülmen

Die Beratungsstelle wird zum größten Teil aus Bistumsmitteln finanziert.



- Stadt Dülmen (24 %)
- Land Nordrhein-Westfalen (6 %)
- Bistum Münster (70 %)

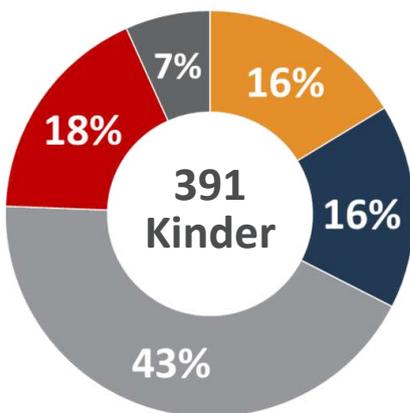
Anlass der Beratung



- Beratung nach § 17 SGB VIII (64 %)
- Beratung junger Erwachsener bis 27 Jahre (4 %)
- Paarberatung ohne SGB VIII-Relevanz (14 %)
- Lebensberatung (18 %)

Zum Fall gehörende Kinder

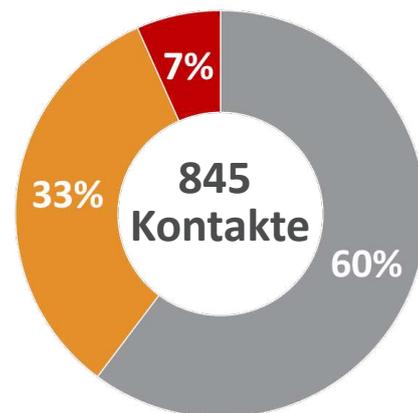
Die 380 Ratsuchenden haben insgesamt 391 Kinder.



- Fall ohne Kinder (16 %)
- Fall mit einem Kind (16 %)
- Fall mit zwei Kindern (43 %)
- Fall mit drei Kindern (18 %)
- Fall mit vier und mehr Kindern (7 %)

Aufteilung der Beratungskontakte

Im Jahr 2022 haben 38 Telefonberatungen und 6 Videoberatungen stattgefunden.



- Einzelgespräche (60 %)
- Paargespräche (33 %)
- Sonstige Gespräche mit erwachsenen Personen (7 %)

Problembereiche

Mehrfachnennungen möglich

Personenbezogene Themen

Selbstwertproblematik Kränkungen	73 %
Stimmung (z.B. Depression)	39 %
Kritische Lebensereignisse Verluste	34 %
Ängste und Zwänge	33 %
Probleme im Sozialkontakt	31 %

Familienbezogene Themen

Familiäres Umfeld (Eltern, Großeltern, Geschwister)	33 %
Unterschiedliche Erziehungsvorstellungen	22 %
Symptome Auffälligkeiten der Kinder	20 %
Familiäre Schwierigkeiten wegen der Kinder	19 %
Beziehungsprobleme zwischen Eltern und Kindern	15 %
Familiäre Schwierigkeiten nach Trennung Scheidung	12 %

Paarbezogene Themen

Kommunikation Interaktion	71 %
Beziehung und Herkunftsfamilie	38 %
Auseinanderleben Kontaktmangel	33 %
Beziehung und Paargeschichte	31 %
Partnerwahl Partnerbindung	25 %
Heftiger Streit	23 %
Trennungswunsch Angst vor Trennung	22 %

Sonstige Themen

Ausbildungs- Arbeitssituation	20 %
Wohnsituation	12 %
Finanzielle Situation	11 %



Fotos: iStock, shironosov | pixabay | pexels | iStock, elenaleonova

Kontakt

Ehe-, Familien- und Lebensberatung
Overbergplatz 4 | 48249 Dülmen
Fon 02594 80073
efl-duelmen@bistum-muenster.de

Anmeldung

Dienstag	9.00 - 12.00 Uhr
Mittwoch	9.00 - 16.00 Uhr
Donnerstag	9.00 - 12.00 Uhr